



ÖSTERREICHS GEMEINDEN WÜNSCHEN SICHERHEITSUNTERSTÜTZUNG

Quelle: kommunalnet.at

„Wo sehen Österreichs Gemeinden Unterstützungsbedarf in Sachen Sicherheit?“ war die Frage die das Arbeits- und Informationsportal der österreichischen Gemeinden (www.kommunalnet.at) im Auftrag der Firma Securitas im April und Mai d.J. durchführte. Von den 2.356 Gemeinden antworten 908 Gemeindeverantwortliche aus 672 Kommunen

Das Ergebnis: Jeweils 37% der Befragten wünschten sich Hilfe im Bereich Vandalismus und Verkehr, 22% gaben Veranstaltungssicherheit an. 22% der Kommunen haben bereits mit externen Sicherheitsdienstleistern zusammengearbeitet und zwar in den Bereichen Veranstaltungssicherheit (38%), Verkehrsüberwachung (26%), Vandalismusbekämpfung (22%). Für den Einbruchschutz in der Gemeinde wurde nur in 6% ein externer Wachdienst eingesetzt. 9% der Gemeinden verwenden in ihrer Kommune fixe Radaranlagen, aber 80% sind überzeugt, dass mobile Radargeräte die Verkehrssicherheit heben würde. Wie es scheint werden externe Dienstleister vor allem bei Veranstaltungen eingesetzt, die Befragung ergab, dass dies bei 75% der Events der Fall ist. Für die Bekämpfung von Vandalismus erscheint 59% der Gemeindevertreter der Einsatz von technischen Anlagen wie Videoüberwachung sinnvoll.